

Rita Schnyder

Leseorte!

Start des Aktionsprogrammes zur lustvollen Leseförderung in der Freizeit

Die Leselust ist - trotz oder wegen der täglichen Informationsflut - in vielen Bevölkerungskreisen aus der Mode gekommen. Die Aktion Leseorte! ist eine zusätzliche Antwort auf die PISA-Studie und will aufzeigen, dass die dargelegten Probleme nicht vom Bildungswesen allein gelöst werden können. Leseorte! wurde von der HSA Luzern mit verschiedenen Institutionen aus Bildung, Kultur und Sozialwesen lanciert. Sie will während rund zwei Jahren auf vielschichtige und lustvolle Weise die Lesekompetenz der Zentralschweizerinnen ausserhalb von Schule und Beruf anregen.

Leseorte! bringt in den nächsten zwei Jahren originelle Veranstaltungen, überraschende Plattformen, unerkannte Talente und bekannte Autoren an ungewöhnlichen Orten in der ganzen Zentralschweiz zur Aufführung. Die Aktion will jegliche Art von Lust zum Lesen in vielfältiger Form fördern. Die Projekte und Veranstaltungen richten sich an ein breites Publikum in verschiedenen Orten der Zentralschweiz sowie an Jugendhäuser in der ganzen Schweiz. Jugendliche sollen ausserhalb der Schule und Erwachsene ausserhalb von Beruf und Weiterbildung angesprochen und motiviert werden, ihren persönlichen Lesestau oder allfällige Leseschwierigkeiten anzugehen.

Autorentreffen in der GasseChuchi

Beispielsweise organisiert Bibliomedia Schweiz einen Lesestoffservice für Jugendhäuser, die Fachstelle für Schulberatung (fsb) bringt bekannte Autorinnen in die GasseChuchi, die an den Abenden die Türen weiter öffnet als üblich. Die Stadtbibliothek Luzern sorgt dafür, dass Lesen + Schreiben für Erwachsene Schulung am Computer durchführen kann.

Austausch regt an und macht erfinderisch

Die Befunde des PISA-Berichtes rufen nicht allein nach bildungspolitischen Massnahmen, sondern weisen deutlich auf die sozialpolitische Brisanz hin. Ein Grund für die Hochschule für Soziale Arbeit HSA Luzern in diesem Felde neben der Schule ebenfalls mit gezielten Beiträgen aktiv zu werden. Neben neuen und ungewohnten Orten bietet Leseorte! eine Plattform für neue Netzwerke und ungewohnte Partnerschaften. Die Kooperationspartner profitieren gegenseitig von fachlichem Knowhow und vorhandenen infrastrukturellen Einrichtungen für Leseprojekte. Dabei wird die Leselust keineswegs auf mögliche soziale Folgeprobleme reduziert, möglichst breite Bevölkerungsschichten sollen sensibilisiert und motiviert werden.

Partnerschaften auf einen Blick

An Leseorte! beteiligen sich folgende Organisationen und Institutionen: Lesen + Schreiben für Erwachsene Innerschweiz, GasseChuchi, Team Gassenarbeit, Stadtbibliothek Luzern, Bibliotheksverband Region Luzern BVL, Fachstelle für Schulberatung fsb, kinder und Jugendmedien Zentralschweiz, Bibliomedia Schweiz, Schweizerisches Jugendschriftenwerk SJW, creadrom und weitere Organisationen.

Die Aktion *Leseorte!* ist breit abgestützt und wird auch vom Buchhandel, verschiedenen Stiftungen und Unternehmungen mitgetragen. Kulturveranstalter wie das Internationale Comix Festival Fumetto Luzern oder der Nidwaldner Buecherfrueelig werden die Thematik ins Programm aufnehmen. Es sind spannende Synergien und interessante Gemeinschaftsprojekte im Entstehen.

Leseorte! bietet eine Plattform für die Vernetzung von Sozialem, Kultur und Bildung im Bereich der Leseförderung. Die Gruppe begrüsst gerne auch weitere Organisationen und Institutionen zur Aktion. Informationen und Veranstaltungskalender können über leseorte@hsa.fhz.ch oder Telefon 041 367 48 64 bei der HSA Luzern bestellt werden.

Rita Schnyder, Koordination Partner und Medien, creadrom, Telefon 041 240 90 01, schnyder@creadrom.ch
Emanuel Müller, Projektleiter, HSA Luzern, Institut WDF, leseorte@hsa.fhz.ch
(s. auch Termine, S. 70)